STADT ASCHERSLEBEN

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: **Donnerstag, 06.10.2022, 17:00-19:30 Uhr**
Ort, Raum: **Aschersleben, Markt 1, Ratssaal**

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

ordentliches Mitglied
Frau Kathrin Brandt
Herr Yves Metzing
Frau Dr. Monika Mingramm
Frau Gabriele Puchner
Frau Elke Reinke
Herr Michael Rother
Herr Benno Schigulski
Herr Holger Weiß — in Vertretung für Frau Rita Reisky

Oberbürgermeister
Herr Steffen Amme

Ortsbürgermeister
Herr Frank Hänsgen

Verwaltung
Frau Jeannette Annecke

Herr Bernhard Fuchshuber

Verwaltung
Herr Ralf Schneider
Herr Markus Senze
Frau Petra Wölfli

Gast
Carmen Giebelhausen — GF der OptimAL GmbH
Herr Enrico Jorde — Betriebsleiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Frau Birgit Klopstein	GF der Stadtwerke Aschersleben GmbH
Herr André Könnecke	Betriebsleiter Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof

Nicht anwesend waren:

ordentliches Mitglied	
Herr Dr. Axel Pich	entschuldigt
Herr Dr. Maik Planert	entschuldigt
Frau Rita Reisky	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3	Einwohnerfragestunde
4	Informationen
5	Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH Vorlage: VII/0440/22
6	Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadtwerke Aschersleben GmbH Vorlage: VII/0458/22
7	Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH Vorlage: VII/0459/22
8	Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben Vorlage: VII/0460/22
9	Jahresabschluss zum 31.12.2021 der OptimAL GmbH Vorlage: VII/0492/22
10	Jahresabschluss zum 31.12.2021 des Eigenbetriebes "Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben (BWH)" Vorlage: VII/0488/22
11	Jahresabschluss zum 31.12.2021 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA" Vorlage: VII/0489/22
12	Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Aschersleben (Stadtordnung) Vorlage: VII/0485/22
13	Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes über die Turnusmäßige überörtliche Prüfung der Stadt Aschersleben vom 13. 06. 2022 Vorlage: VII/0490/22
14	Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben Vorlage: VII/0472/22
15	Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben Vorlage: VII/0497/22
16	3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aschersleben - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VII/0443/22
17	Mitgliedschaft der Stadt Aschersleben in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V., kurz: AGFK e.V.

Vorlage: VII/0474/22

18 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25 "Sondergebiet PV-Anlage An der neuen Siedlung" - Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf
Vorlage: VII/0466/22

19 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25 "Sondergebiet PV-Anlage An der neuen Siedlung" - Billigung des Entwurfes
Vorlage: VII/0467/22

20 Umfinanzierung von Kommunaldarlehen
Vorlage: VII/0493/22

21 Entscheidung über Spendenannahme für die Kreativwerkstatt
Vorlage: VII/0498/22

22 Anfragen und Anregungen

23 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

24 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils

25 Informationen

26 Personalangelegenheit

27-31 Vertragsangelegenheiten

32 Grundstücksangelegenheit

33 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Rother. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von derzeit 7 Mitgliedern gegeben.

zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.
Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Die Einwohnerfragestunde entfällt.

Herr Metzing kommt 17:05 Uhr zur Sitzung hinzu.

zu 4 *Informationen*
Herr Grossy: Derzeit erfolgt die Überarbeitung der Risiko-Analyse. Im Sommer wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, um die nochmalige Überarbeitung in Angriff zu nehmen, derzeit erfolgt Stück für Stück die Abarbeitung und die Erfassung von Daten. Ziel ist es, die Risiko-Analyse in der ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr beschließen zu lassen. Das Ziel der Beschlussfassung im Oktober 2022 war zeitlich nicht umzusetzen.

zu 5 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Seeland Gesellschaft für Tagebauentwicklung mbH*
Vorlage: VII/0440/22
Herr Fuchshuber bittet um Zustimmung zu diesem Jahresabschluss.

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Stadtwerke Aschersleben GmbH*
Vorlage: VII/0458/22
Herr Fuchshuber bittet auch hier um Zustimmung.

Fragen werden gestellt und von Frau Klopstein und Herrn Schneider beantwortet.

Abstimmung: 4 Ja 0 Nein 4 Enthaltungen

zu 7 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH*
Vorlage: VII/0459/22
Herr Eley macht noch ergänzende Ausführungen dazu.

Fragen werden gestellt und von Herrn Eley beantwortet.

Abstimmung: 1 Ja 1 Nein 6 Enthaltungen

zu 8 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Ökologischen Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Aschersleben*
Vorlage: VII/0460/22
Herr Fuchshuber gibt allgemeine Informationen zu den Jahresabschlüssen für das Jahr 2021 und bittet um Zustimmung zum Jahresabschluss der ÖSEG.

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 9 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 der OptimAL GmbH*
Vorlage: VII/0492/22
Herr Rother enthält sich der Abstimmung, da er Mitglied des Aufsichtsrates der OptimAL GmbH ist.

Abstimmung: 7 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

zu 10 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 des Eigenbetriebes "Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben (BWH)"*
Vorlage: VII/0488/22
Herr Fuchshuber bittet um Zustimmung zu diesem Jahresabschluss.

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 11 *Jahresabschluss zum 31.12.2021 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"*
Vorlage: VII/0489/22
Herr Fuchshuber bittet um Zustimmung zur Vorlage.

Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 12 *Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Aschersleben (Stadtordnung)*
Vorlage: VII/0485/22
Abstimmung: 5 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen

zu 13 *Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes über die Turnusmäßige*

überörtliche Prüfung der Stadt Aschersleben vom 13. 06. 2022
Vorlage: VII/0490/22
Abstimmung: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

zu 14 *Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben*
Vorlage: VII/0472/22
Herr Jorde informiert über diese Satzungsänderung.

zu 15 *Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben*
Vorlage: VII/0497/22
Herr Könnecke informiert über die Anpassung der Satzung.

zu 16 *3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aschersleben - Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: VII/0443/22
Herr Senze informiert über diese Vorlage.

zu 17 *Mitgliedschaft der Stadt Aschersleben in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V., kurz: AGFK e.V.*
Vorlage: VII/0474/22
Herr Senze informiert über diese Vorlage.

zu 18 *vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25 "Sondergebiet PV-Anlage An der neuen Siedlung" - Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf*
Vorlage: VII/0466/22
Herr Senze informiert über diese Vorlage.

zu 19 *vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25 "Sondergebiet PV-Anlage An der neuen Siedlung" - Billigung des Entwurfes*
Vorlage: VII/0467/22
Herr Senze informiert über diese Vorlage.

zu 20 *Umfinanzierung von Kommunaldarlehen*
Vorlage: VII/0493/22
Herr Jorde informiert über diese Vorlage.

zu 21 *Entscheidung über Spendenannahme für die Kreativwerkstatt*
Vorlage: VII/0498/22
Herr Rother überträgt die Sitzungsleitung Herrn Metzing und verlässt aufgrund von Befangenheit den Raum.

Beschluss:
Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der Spende von „Ramdohr's milder Stiftung" in Höhe von 1.000 Euro für die Kreativwerkstatt.

Abstimmung: 7 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 398/22

Herr Rother kommt wieder zur Sitzung hinzu und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

zu 22 *Anfragen und Anregungen*

Herr Amme: In der letzten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses ist darum gebeten werden, zum Thema Energie seitens der Verwaltung eine kurze Information zu geben. Es wurde der Krisenstab Energie gegründet, dieser hat am 15. August 2022 das erste Mal getagt. Diesem Krisenstab gehören nicht nur Ämter der Verwaltung an, sondern es sind auch die städtischen Unternehmen Stadtwerke und AGW sowie der Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof und der Eigenbetrieb Abwasser, aber auch die AKA und die OptimAL GmbH integriert worden. Sollte es die Situation erfordern, werden dann auch noch dementsprechend weitere Ämter zusätzlich integriert. Was im Krisenstab beschlossen wurde und von Herrn Amme als Festlegung erfolgte, ist transparent allen Stadträten mitgeteilt worden. Bzgl. des Krisenstabes, der am Dienstag, 04.10.22, getagt hat, sind dabei drei Festlegungen getroffen worden. Die erste Festlegung bezog sich auf das Ballhaus, hier auf die im Schwimmbad der Stadt Staßfurt vorherrschende Situation. Die Stadt Staßfurt ist an die Stadt Aschersleben herangetreten und hat gefragt, inwieweit die Stadt Aschersleben ein Angebot erstellen kann, um den Schul-Schwimmunterricht für die Grundschulen in Staßfurt und in Hecklingen aufrecht zu erhalten. Herr Amme hat heute telefonisch dem Bürgermeister der Stadt Staßfurt mitgeteilt, dass Frau Giebelhausen derzeit dabei ist, ein Angebot zu erarbeiten. Das Angebot wird dann in der nächsten Woche auch im Aufsichtsrat der OptimAL GmbH beraten. Das Angebot wird also derzeit erstellt, so dass wir den Schulen in Staßfurt und Hecklingen ein Angebot unterbreiten können, da wir festgelegt haben, dass das Schulschwimmen weiterhin stattfindet, soweit es keine Einschränkungen von oben gibt.

Herr Amme außerdem: Herr Lindner hat darüber berichtet, dass es möglich ist, 20 Prozent Energie einzusparen, wenn bei bestimmten Leuchten, die über zwei Brenner verfügen, und wo es technisch möglich ist, der zweite Brenner ausgeschaltet wird, somit bleibt die Straßenbeleuchtung an und wird nur in der Helligkeit reduziert.

Herr Amme weiter: Bei der dritten Festlegung geht es um den Weihnachtsmarkt. Es hat zwischen Herrn Poeschel als Leiter der Kulturanstalt, Herrn Amme und der Kaufmannsgilde ein wiederholtes Treffen stattgefunden. Bei dem Gespräch davor war auch Herr Becker für die Stadtwerke mit anwesend, und wir haben hier für beide Seiten einen Kompromiss erzielen können. Die Beleuchtung des Weihnachtsmarktes wird nicht angetastet, es geht um die Straßenbeleuchtung. Hier wollen wir Energie einsparen, indem wir die 1.800 Leuchten auf LED's umstellen. Wir haben dafür einen Fördermittelantrag bei der Sparkasse gestellt, die Sparkasse hat uns hierfür 3.500 Euro zur Verfügung gestellt. Die 3.500 Euro sind auch bereits eingegangen, und der Auftrag kann jetzt ausgelöst werden. Auch das war bereits über die Stadtwerke alles so weit vorbereitet, dass sobald das Geld da ist, der Auftrag ausgelöst werden kann. Sobald die 1.800 Leuchten dann da sind, diese sind auch verfügbar, sollen diese

dann in einem ehrenamtlichen Einsatz getauscht werden, so dass wir hier eine Reduzierung der Energiekosten haben. Bezüglich des Aufhängens der Lichterketten ist der Kompromiss geschlossen worden, dass an bestimmten Stellen nur jede zweite Lichterkette aufgehängt wird. Dies findet jetzt in enger Abstimmung mit der Kulturanstalt und der Kaufmannsgilde statt, es wird nach Stellen geschaut, wo auf eine Reduzierung verzichtet werden kann, und die Stellen, wo keine Lichterkette aufgehängt wird, sollen aber nicht unbeleuchtet sein, diesbezüglich überlegt die Kaufmannsgilde, ob diese Lichtelemente, die jetzt in der Stadt hängen, dann dort aufgehängt werden. Das sind die drei aktuellsten Informationen aus dem Krisenstab Energie am Dienstag, den 04.10.22.

Herr Metzing: Vom Amt für Zentrale Dienste/EDV ist festgelegt worden, dass eine Dienstanweisung für Verwaltungsgebäude mit Hinweisen zur Gesetzeslage erarbeitet wird. Gibt es diese schon?

Herr Metzing außerdem: Vom Amt für Bildung und Sport ist gesagt worden, dass ein Maßnahmenkatalog der o. g. Vorschläge erarbeitet und beim nächsten Treffen am 04.10.22 vorgestellt wird. Wie ist der Sachstand zum Maßnahmenkatalog im Amt für Bildung und Sport?

Herr Metzing weiter: Welche Auswirkungen hat diese ganze Energie-Thematik jetzt auf den städtischen Haushalt dieses Jahres?

Herr Schneider: Wir haben dieses Jahr im Haushalt etwa 200.000 Euro Mehrbelastung durch die Energiepreissteigerung in diversen Bereichen, wie Schulen, Zentrale Dienste und Feuerwehr. Im Bereich Feuerwehr sind es allein ca. 20.000 Euro für die 12 Feuerwehr-Depots. Es sind ca. 200.000 Euro Mehrbelastung in diesem Jahr, die so natürlich nicht geplant war.

Frau Reinke: Es hat am 29.06.22 ein Treffen des Oberbürgermeisters mit Firmen aus dem Gewerbegebiet, den Stadtwerken u. s. w. stattgefunden. Wird das so weiter geführt? Es geht wirklich darum, dass Energie, die hier erzeugt wird, dann auch hier eingespeist wird, dies war das Ziel. Dies ist auch eine Sache, die unsere Einwohner mehr oder weniger bewegt.

Herr Amme zu den zwei Fragen von Herrn Metzing:
Ja, diese Dienstanweisung gibt es schon und wurde auch bereits unterzeichnet und ist in Kraft getreten.
Der Maßnahmenkatalog ist noch nicht vollständig erstellt, Herr Schütze ist dabei, diesen aufzustellen, sobald dieser dann erstellt ist, wird der Maßnahmenkatalog dann auch vorgestellt.

Herr Metzing gibt die Anregung, diesen Maßnahmenkatalog dann auf die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales aufzunehmen, damit dieser dann dort auch ausgiebig beraten werden kann.

Herr Amme: Diese Anregung wird in die Niederschrift mit aufgenommen, so dass der Maßnahmenkatalog dann auch im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beraten

werden kann.

Herr Amme zur Frage von Frau Reinke: Was die Versorgung der Industrie-Unternehmen im Industriegebiet anbelangt, sind wir da natürlich weiterhin dran. Herr Amme hat heute erst ein Gespräch mit Herrn Danzmann geführt, der die Planung dort übernimmt. Das Zielabweichungsverfahren wurde im Stadtrat beschlossen, sowohl für Giersleben, als auch für Aschersleben West. Frau Rippich nimmt am 12.10.22 am Ausschuss für die Regionalplanung in Magdeburg teil und wird aus diesem Grund nicht an der Stadtratssitzung teilnehmen. Herrn Amme ist es aber insofern wichtig, weil genau die zwei Punkte auf der Tagesordnung dieses Ausschusses stehen und dort beraten werden sollen. Wir sind momentan dabei, rechtlich prüfen zu lassen, auch Frau Klopstein und die Stadtwerke sind diesbezüglich involviert, wenn wir jetzt für eine kurzfristige Lösung drei, vier Windkraftanlagen dort vom Netz nehmen für die öffentliche Einspeisung und bereits jetzt die Windkraftanlagen dafür nutzen, um die Energie für die Eigenenergieversorgung zur Verfügung zu stellen, dann muss das rechtlich geprüft werden, da sind wir jetzt dabei. Frau Klopstein hat uns auch dementsprechende Fachanwälte benannt, und Ziel ist es, dieses bis zum Jahresende juristisch geprüft zu haben, um dort möglichst schnell die Unternehmen mit einer Eigenenergieversorgung unterstützen zu können. Wir sind da natürlich dran, nicht nur, was die planungsrechtlichen Angelegenheiten anbelangt, sondern wir sind auch dabei, kurzfristige Lösungen zu finden, um den Unternehmen auch bereits jetzt helfen zu können.

Herr Schigulski: Der Stadtrat hat sich mit großer Mehrheit und Bestimmtheit dafür ausgesprochen, zum Schutz der Gesundheit unserer Kinder Luftfilteranlagen in den Schulen und Kindertagesstätten einbauen zu lassen. Ist es wahr, dass diese Anlagen nicht eingeschaltet werden, um Strom zu sparen?

Herr Schigulski fragt außerdem: Ist eine Anordnung des Oberbürgermeisters erfolgt, dass aufgrund der Nichtlieferfähigkeit eines Unternehmens aus Haus I im Stephaneum die Vergabe aufgehoben wurde, und dort gar keine Filteranlagen mehr eingebaut werden sollen? Es war ein Beschluss des Stadtrates, dass dort Filteranlagen eingebaut werden. In der letzten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschusses waren Alle erstaunt, dass dies plötzlich nicht mehr der Fall sein soll, ohne vorher darüber informiert worden zu sein.

Herr Amme: Genauso transparent wie mit den Informationen aus dem Krisenstab wurde auch hier mit dieser Information umgegangen. Es war eine reine Information, die im Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss mitgeteilt wurde. Herrn Amme ist natürlich bewusst, dass er den Stadtrat an dieser Stelle nicht übergehen kann. Diesbezüglich wird derzeit eine Vorlage erarbeitet, die dann für den Stadtrat im November vorgesehen ist.

Herr Amme außerdem: Was die Nichteinschaltung von eingebauten raumlufttechnischen Anlagen anbelangt, ist nicht bekannt, dass die Anlagen, die eingebaut sind, nicht laufen.

Frau Wölfli: Für die Sommer-Monate ist dies tatsächlich vom Schulamt so verfügt

worden. Das hängt damit zusammen, dass natürlich über das Öffnen der Fenster die Lüftung dann gesichert ist.

Herr Schigulski: Die Sommer-Monate sind ja nun vorbei, und diese Information hat er erst letzte Woche aus dem Stephaneum Haus II erhalten. Es ist wohl nach wie vor so, dass diese Filteranlagen nicht angeschaltet werden. Herr Schigulski hofft, dass es eine Falsch-Information ist, wenn es jedoch keine ist, bittet er, dem diesbezüglich nachzugehen.

Herr Amme nimmt dies mit und wird darüber in der Stadtratssitzung informieren.

Herr Rother: Wenn uns die Städte Staßfurt und Hecklingen fragen, ob die Schüler bei uns schwimmen können, wo konnten diese denn bisher schwimmen?

Herr Amme: Das Schulschwimmen fand bisher im Salzland-Center in der Stadt Staßfurt statt. Der Betreiber hat angekündigt, das Bad zum 31.12.22 abzugeben und nicht mehr zu betreiben. Diesbezüglich gab es in der „Volksstimme" mehrere Pressemitteilungen. Herr Amme hat sich dann genau vor diesem Hintergrund mit Frau Giebelhausen ausgetauscht, es wird ein Angebot erarbeitet, dieses wird dann am 11.10.22 im Aufsichtsrat der OptimAL GmbH beraten. Frau Giebelhausen signalisierte aber bereits, dass die Kapazitäten da sind, und dass sie derzeit einen Plan erstellt, wie dies zu realisieren ist.

Frau Reinke: Mit den Luftfilteranlagen waren auch Fördermittel verbunden, die beantragt wurden. Wie gehen wir jetzt damit um? Im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales wurde auch das Problem erwähnt, dass die Messungen nicht korrekt waren, und ein neues Gerät angeschafft werden muss. Können Sie dazu etwas sagen?

Herr Amme wird dies mitnehmen und entweder im Stadtrat beantworten oder schriftlich.

zu 23 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Die Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgt 18:10 Uhr.